

# Agro Espace Leuk

## Projektbeschreibung und Ziele

Obwohl das Projektgebiet mit dem Naturpark Pfyn-Finges, der Region Leuk und der Tourismusdestination Leukerbad über einen vielversprechenden Absatzmarkt verfügt, spielen landwirtschaftliche Regionalprodukte im bestehenden Angebot noch eine zu kleine Rolle. Das PRE Agro Espace Leuk-Raron will diesen Missstand mit dem Aufbau von neuen Wertschöpfungsketten in der Landwirtschaft überwinden und die Einkommenssituation der Landwirte verbessern.

Bisher brachliegende Potenziale sollen in enger Zusammenarbeit zwischen landwirtschaftlichen ProduzentInnen und nachgelagerten VerarbeiterInnen stärker in Wert gesetzt werden. Wobei konkret versucht wird, Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Milch, Fleisch, Wein sowie Agrotourismus neu zu entwickeln. Im Weiteren setzt sich das Projekt durch den Erhalt und Pflege der Kultur- und Naturlandschaft auch ökologische Ziele.



Über allem steht der Grundsatz, Synergien zu erkennen und zu nutzen. Insbesondere in den Bereichen Marketing, Kommunikation, Distribution und Verkauf bestehen ähnliche Bedürfnisse bei den Projektträgern. Mit

Hilfe der Organisation Agro Espace Leuk-Raron können diese gemeinsam angegangen und mit den Aktivitäten des regionalen Naturparks Pfyn-Finges und der Destination Leukerbad koordiniert und umgesetzt werden.

## Realisierte Teilprojekte

- Aufbau Marketing (Gemeinsame Entwicklung und Vermarktung agrotouristischer Angebote und landwirtschaftlicher Produkte) in Zusammenarbeit mit Valais/Wallis Promotion.
- Aufbau und/oder Erweiterung von agrotouristischen Einrichtungen (Bereich: Übernachtung, Gastronomie, Catering) sowie von Erlebnisangeboten (z.B. Pferdetrekking) auf einzelbetrieblichem Niveau.
- Aufbau und Erweiterung von Milch- und Fleisch-Verarbeitungsanlagen (Augstbordkäserei und Schlachthanlage Gampel).
- Ökologische Massnahmen (Aufbau/Erweiterung Bewässerungssysteme, Vernetzungsprojekte)

## Eckdaten

<b>Schwerpunkt:</b>	Aufbau regionaler Produkte in den Bereichen Milch, Roggen, Fleisch, Wein und Agrotourismus zur Steigerung der landwirtschaftlichen Wertschöpfung und Stärkung der branchenübergreifenden Zusammenarbeit zwischen der Landwirtschaft, gewerblichen Verarbeitern sowie Tourismus.
<b>Projektgebiet:</b>	Alle Gemeinden des Bezirks Leuk und weitere Gemeinden des Bezirks Westlich Raron.
<b>Trägerschaft:</b>	Verein Agro Espace Leuk-Raron
<b>Zeitraumen:</b>	Start Umsetzung: 23.11.2011 Geplanter Projektabschluss: 31.12.2019
<b>Finanzen:</b>	Gesamte Projektkosten: 11'931'245 CHF Bundesbeitrag: 3'832'922 CHF

## Interview mit Christine Mühlemann, Projektcoach Agro Espace Leuk

### *Nennen Sie uns die drei wichtigsten Erfolgsfaktoren?*

Dadurch, dass in der Phase der Projektidee und Vorabklärung über die Region und Gemeinden das Vorhaben weit gestreut wurde, entstanden eine breite Vielfalt in den Themen und eine breite Abstützung auf landwirtschaftlicher Ebene aber auch auf Ebene der Gemeinden. Das gesamte PRE profitiert in der Umsetzung von einem starken Vorstand und selbständigen Trägerschaften, welche ihre Teilprojekte auf ihren eigenen Betrieben realisieren und dadurch ein grosse Motivation zeigen. In der Realisierung der Teilprojekte spielte die enge Zusammenarbeit zwischen den Trägerschaften, der landwirtschaftlichen Beratung den kantonalen Ämtern sowie den kommunalen Behörden eine zentrale Rolle.

Aus Sicht der Projektleitung hat es sich bewährt, ein Team mit unterschiedlichen Kompetenzen aufzustellen, welches gemeinsam das Projekt leitet. Durch die Zusammenarbeit zwischen einem Treuhand-, einem Ingenieur- sowie einem Regionalentwicklungsbüro hat sich über die gesamte Projektdauer bewährt.

### *Welche Hindernisse/Herausforderungen musste das Projektteam überwinden?*

Der grosse Umfang des PRE, mit einer Vielzahl sehr unterschiedlicher Teilprojekte, stellt auf der anderen Seite auch eine grosse Herausforderung dar. Die Bedürfnisse der Trägerschaften sind dadurch sehr divers und der gemeinsame Nenner zu finden wird erschwert. Die Teilprojekte werden von ganz unterschiedlichen Trägerschaften – von Einzelpersonen aus der Landwirtschaft bis zu Gemeinden – geführt, was zu unterschiedlichen Tempi in der Erarbeitung und Realisierung führte und dies wiederum eine unterschiedliche Handhabung durch die Projektleitung erfordert. Diese Abstimmung erforderte sowohl auf Seiten der Teilprojekträgerschaften, der Gesamtprojekträgerschaft wie auch der Projektleitung Geduld und Ausdauer.

Die im Nebenerwerb betriebene Landwirtschaft kann ebenfalls erschwerend wirken. Die zeitlichen Ressourcen und manchmal auch der Bedarf einer Weiterentwicklung sind dadurch nicht immer ausreichend gegeben.



### *Welche Veränderungen konnten durch das PRE in der Region bewirkt werden?*

Durch die Umsetzung der Einzelnen Teilprojekte konnten sowohl Vorhaben in der Landwirtschaft realisiert werden, die die einzelnen Betriebe stärken und für eine zukünftige Kooperation unter den Landwirten, aber auch mit dem Gewerbe und im Tourismus gut aufstellen. Durch die verschiedenen Projekte konnten neue Kontakte aufgebaut und bestehende gestärkt werden. Auch über das Teilprojekt Marketing und hier insbesondere im Fleischsektor wurden die Betroffenen Produzenten und Verarbeiter gegenseitig sensibilisiert und durch die wiederholten Gespräche und Sitzungen schlussendlich ein gemeinsames Projekt zur Vermarktung aufgegleist. Über das PRE entstand hierzu der erforderliche Rahmen zum Austausch. Auf dieser Basis gilt es nun auf- und die Zusammenarbeit weiter auszubauen.

#### **Kontakt:**

Verein Agro Espace Leuk-Raron  
Postfach 186 | 3952 Susten | Tel. 027 921 18 88  
info@agro-espace.ch | www.agro-espace.ch